

DER ELEKTRO-WOLF IM DESIGNPELZ

Bisher kannte man den Tender 06 von designboats.ch als Aussenborder- und Jet-Variante. Neu kommt jetzt auch eine Elektro-Ausführung dazu. WAVE hat den grünen Boliden auf dem Bodensee gefahren.





Er ist gar nicht grün, sondern schneeweiss. Der flotte Flitzer könnte auf den ersten Blick als Jet-Tender durchgehen, wäre da nicht das prominent angebrachte grüne E, das ihn als neuesten Wurf der Ideen- und Projektschmiede aus Kreuzlingen auszeichnet. Wer am Bodensee zuhause ist, hat ein waches Auge, was sich in den angrenzenden Ländern abspielt. Und ein offenes Gehör, was der moderne Kunde heute für Ansprüche stellt. Die Bootswerft Heinrich und die Firma designboats sind beide „powered by Minder“. Das sportliche Unternehmerpaar Minder (siehe WAVE People in dieser Ausgabe) hat vor drei Jahren das Projekt einer Elektro-Version initiiert. Gemäss ihrem Credo, so viel wie möglich „inhouse“ zu realisieren und bei Bedarf nur die besten Fachfirmen ins Boot zu holen, wurde auch die Idee eines modernen, rein elektrisch betriebenen Tenders in die Tat umgesetzt.



Für den Antrieb arbeitete man mit der Firma Aquamot.at zusammen, die bereits Erfahrungen in wartungsarmen E-Antrieben besitzt. Die Firma aus Österreich liefert den E-Motor (Wellenantrieb) mit passendem/optimiertem Controller. Das Paket sorgt für Fahrleistungen, die überzeugen. Vom Hightech-Spezialisten ECC-Batteries.com stammt das Lithium-Energiepack, das über die höchsten Sicherheitsstandards auf dem Markt verfügt sowie das Batterie-Management und –Ladesystem (BMS). Beim Prototyp des Tender 06e waren die Firmen für Antrieb und Energieeinheit noch Projektpartner, bei der Serienfertigung schlüpfen sie dann in die Rolle der Zulieferfirmen.

*Der Elektroantrieb
passt perfekt zur
modernen Philosophie
des Tender 06e*

Festhalten! Die Bemerkung von Peter Minder entlockt Fotograf Andrea und mir ein kleines Lächeln. Doch dann zeigt das Kraftpaket im Tender 06e, was in ihm steckt. Es sorgt für ein saftiges Drehmoment und somit ganz schön Schub auf die Welle. Ohne die Vorwarnung wären wir wohl mitsamt unserer Fotoausrüstung nach hinten gekippt. Ganz beachtliche Beschleunigungswerte aus dem Stand können wir verzeichnen. Dabei ist der Motorenraum mehrheitlich... leer, die Batterien unsichtbar. Eigentlich schade, denn die Lithium-Power-Packs sehen in ihrem Plexiglas-Gehäuse wie eine futuristische und überdimensionierte Red-Bull-Harasse aus. 630 Volt und 25 kWh Energie stecken in der Batterieanlage, die dem Elektroantrieb und somit dem leichten Tender 06e wahrlich Flügel verleihen. Während wir auf fotogene Sonne warten, reize ich den Elektro-Tender allein noch etwas aus. Beschleunigen, Kurvenfahren, Wellenschneiden – der Spassfaktor könnte höher nicht sein. Mit dem richtigen Trimm kitzelt man bis zu 30 Knoten aus dem Elektromotor. Um Übermut zu limitieren, ist der Antrieb bei 30 Knoten abgeriegelt. Gemäss Display könnte ich mehr als 40 Minuten Vollgas fahren – aber das wäre viel zu monoton. Dafür verspricht mir die Anzeige 25 Stunden Autonomie, wenn ich den Regler auf der Position für gemütliches Cruisen lasse.



Das Display ist übrigens ein smartes Samsung-Tablet, das die Infos vom BMS (Battery Management System) via Bluetooth erhält. Ein weiteres Back-up-Display gibt unter dem Fahrersitz auf Knopfdruck über die wichtigsten Werte Auskunft. Auf dem Tablet kann ich den Zustand aller 196 Lithium-Zellen einzeln abrufen. Ausserdem zeichnet das System alle Fahrwerte auf, sodass ich zu Hause nachsehen könnte, wie oft ich gesündigt habe und allzu verschwenderisch mit der Batterieleistung umgegangen bin. Aber im Moment interessieren mich weniger die Werte, als das Fahrverhalten. Der elektrische Wellen-Antrieb wartet mit hohen Drehmomenten und mit hoher Schubleistung auf – wie ein Video auf Youtube beweist.



Manövrieren im Hafen und enge Kurvenradien sind nicht die Stärken des e-Tenders, das ist das Zugeständnis an den energie-effizienten Wellenantrieb mit eher klein dimensioniertem Ruderblatt. Ohne Anströmung steuert sich der Nullsechser eher etwas schwammig – aber mit etwas mehr Fahrspeed kehrt seine Wendigkeit sofort zurück. Ob stehend oder sitzend, die Übersicht ist perfekt und das Tablet-Display gut im Sichtfeld. Links vom Steuer ist das Bedienfeld für den Bootstrimm, vor der Konsole die Kippschalter-Galerie und der Zündungsschlüssel – alles ist einfach und puristisch verpackt und platziert. Bei Langsamfahrt kommt das lauteste Geräusch vom Ventilator für den im Prototyp noch luftgekühlten Motor-Controller. Beim Serienmodell wird jedoch eine wassergekühlte Version eingesetzt, die im Vorschiff platziert wird. Dann wird man ausser einem leisen Summen nichts mehr hören.



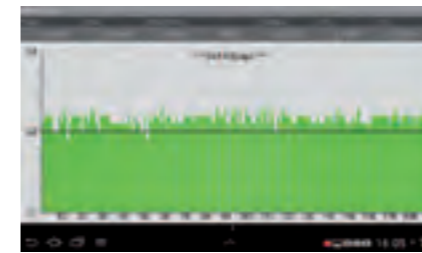
See me! Die gelungenen Linien des Tender 06e werden im Detail durch clevere Lösungen abgerundet. Absenkbare Klampen und Positionslichter, einsteckbare Fender-Clips, Courtesy-Lights und der in den Decksbelag eingelassene Modellname verraten die Liebe der Bootsbauer auch für Kleinigkeiten. Aus der grossen Farbpalette kann man seinen Lieblingston auswählen und so für noch mehr Aufsehen sorgen (PS: das neue 06-Vorführmodell der Werft präsentiert sich auf persönlichen Wunsch von Gisela Minder in einem Metallic-Lila). Auch der Decksbelag in Esthec lässt die Herzen zukünftiger Eigner höher schlagen. Farbe und Fugenbild können passend (oder kontrastreich) zur Lackierung nach persönlichen Vorlieben selektioniert werden.

See you! Auf süddeutschen Seen und österreichischen Gewässern, wo Verbrennungsmotoren nicht zugelassen sind, wird das Elektroboot Tender 06e eine willkommene Alternative zum bestehenden Angebot sein. Das einzigartige Design, die herausragenden Fahreigenschaften/leistungen und der State-of-the-art Elektroantrieb lassen verschmerzen, dass das Designboat nicht zu den günstigsten Booten seiner Klasse gehört. Dafür bekommt man aber ein unverwechselbares Design, neuste Technologie und höchste Verarbeitungsqualität. Auch Wasserskifahren mit dem eTender ist problemlos möglich – eine Youtube-Video zeigt den Tender 06e als trendiges und geeignetes Zugfahrzeug. Auch Wakeboarden ist möglich, doch werden Hardcore-Waker eine schöne Heckwelle vermissen – der Tender schneidet einfach viel zu glatt durchs Wasser...

TEXT: STEFAN DETJEN
FOTOS: ANDREA ROSSI



Aus einer Fülle von Daten kann das Bordsystem jede gewünschte Information via Bluetooth auf das Display des smarten Samsung-Tablets spielen (Abbildungen links), inklusive Navigationsansichten mit GPS-Positionsangaben



Electro Tender 06e

Facts

Länge	6.00 Meter
Breite	1.70 Meter
Tiefgang	0.45 Meter
Gewicht	ca. 800 Kilogramm (inkl. Motor)
Crew	6 Personen
Kategorie	CE C
Geschwindigkeit	45 Kilometer/Stunde
Reichweite	> 100 Kilometer (abhängig vom Geschwindigkeits-Profil)
Ladezeit	ca. 3 Stunden (abhängig vom Landanschluss)

DESIGNBOATS SCHWEIZ AG
BOOTSWERFT HEINRICH AG
Bleichestrasse 55
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 71 688 26 66
www.designboats.ch
www.heinrichwerft.ch

WASSERDICHTER DECKUNG

In jedem Fall optimal versichert. Kompetent, effizient und persönlich beraten.

MURETTE
Yachtversicherungen CCS



Thunstrasse 18 | CH-3000 Bern 6 | +41 (0) 31 357 40 40 | info@murette.com | www.murette.com